

Dekret*vom 1. Mai 2002*

Inkrafttreten:
sofort

zur Staatsrechnung des Kantons Freiburg für das Jahr 2001

Der Grosse Rat des Kantons Freiburg

gestützt auf den Artikel 45 der Staatsverfassung des Kantons Freiburg vom 7. Mai 1857;

gestützt auf das Gesetz vom 25. November 1994 über den Finanzhaushalt des Staates;

gestützt auf den Staatsratsbeschluss Nr. 351 vom 19. Februar 2002;

gestützt auf die Botschaft des Staatsrates vom 18. März 2002;

auf Antrag dieser Behörde,

beschliesst:

Art. 1

¹ Die Staatsrechnung des Kantons Freiburg für das Jahr 2001 wird genehmigt.

² Sie weist folgende Ergebnisse aus:

Fr.

Fr.

Laufende Rechnung:

– Ertrag	2 043 943 008.51
– Aufwand	<u>2 048 813 013.91</u>
Aufwandüberschuss	<u>4 870 005.40</u>

Investitionsrechnung:

– Einnahmen	135 448 083.86
– Ausgaben	<u>262 176 714.25</u>
Ausgabenüberschuss	<u>126 728 630.39</u>

Verwaltungsrechnung:

– Gesamt-Ausgabenüberschuss 131 598 635.79

Art. 2

¹ Dieses Dekret ist nicht allgemein verbindlich.

² Es untersteht weder dem Gesetzes- noch dem Finanzreferendum.

Der Präsident:

P. SANSONNENS

Der 1. Sekretär:

R. AEBISCHER